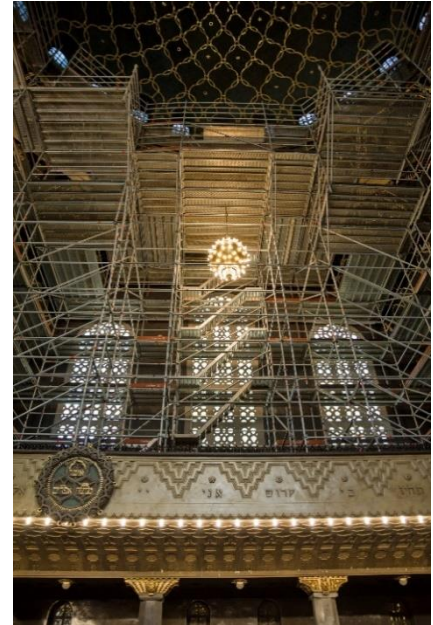


Raus ins Zentrum: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben zieht um

- **Der Standort Innenstadt des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben schließt wegen Sanierung ab 2. November 2026 für mehrere Jahre**
- **Letzte Chance zum Besuch: Führungen am 18. Oktober und 1. November, Eintritt jeden Sonntag frei**
- **Die Ehemalige Synagoge Kriegshaber wird zum zentralen Museumsort während der Sanierung**
- **Mit Veranstaltungen und Führungen bleibt das Jüdische Museum weiterhin im gesamten Stadtgebiet aktiv**



Noch bis zum 1. November ist der Museumsstandort Innenstadt des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben geöffnet. Danach schließt das Museum in der Halderstraße für mehrere Jahre. Grund ist die fortschreitende Sanierung des Augsburger Synagogenkomplexes. Das Museum bleibt geöffnet und setzt seine Arbeit in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber fort.

Sanierung als Chance für die Zukunft

Der Synagogenkomplex wird seit 2022 durch die Israelitische Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg schrittweise saniert. Nun steht auch die Sanierung des Westtrakts an, in dem sich das Jüdische Museum seit 1985 befindet. Die Sanierung umfasst neben der baulichen Erneuerung auch Maßnahmen zur Barrierefreiheit. Nach Abschluss der Arbeiten soll der Museumsstandort Innenstadt mit einer neu gestalteten Dauerausstellung, einem neuen Raum für Sonderausstellungen und einem neuen Empfangsbereich mit Museumsshop und Café wiedereröffnet werden. Auch die Besichtigung der Großen Synagoge wird nach der Wiedereröffnung weiterhin im Rahmen des Museumsbesuchs und von Führungen möglich sein. Aktuell wird mit einem Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2029 gerechnet. Für die Öffentlichkeit wird das Museum entsprechend voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2030 wieder öffnen.

„Die Sanierung ist für uns ein großer Einschnitt, zugleich aber eine wichtige Chance für die Zukunft. Wir können die Dauerausstellung grundlegend neugestalten und inhaltlich wie didaktisch modernisieren“, sagt Museumsdirektorin Dr. Carmen Reichert. „Gemeinsam mit den Maßnahmen zur Barrierefreiheit entsteht so ein Museum, das ein zeitgemäßer und für alle zugänglicher Ort für die Auseinandersetzung mit jüdischer Geschichte und Gegenwart sein kann.“

Presseinformation

Augsburg, 16.10.2026

Das Jüdische Museum bleibt geöffnet

Unter dem Motto „Raus ins Zentrum – Von der Innenstadt ins historische Zentrum jüdischen Lebens“ rückt die Ehemalige Synagoge im Augsburger Stadtteil Kriegshaber für die kommenden Jahre stärker in den Fokus. Kriegshaber war einst ein eigenständiger Ort, an dem zeitweise mehr jüdische als christliche Familien lebten.

„Die Ehemalige Synagoge Kriegshaber ist ein besonderer Museumsort: Der älteste erhaltene Synagogenbau Bayerisch-Schwabens war über zwei Jahrhunderte hinweg der Mittelpunkt einer bedeutenden jüdischen Gemeinde vor den Toren Augsburgs. Dort kann man die lange jüdische Geschichte am authentischen Ort sowie an historischen Gebäuden im Stadtteil nachvollziehen. Wir freuen uns darauf, diese Geschichte in den kommenden Jahren noch stärker sichtbar zu machen“, so Reichert.

Ab dem 2. November ist die Ehemalige Synagoge Kriegshaber an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Besucher*innen können das Gebäude und die jüdische Geschichte des Viertels beispielsweise mit einem Mediaguide oder im Rahmen von Führungen erkunden. Von der Augsburger Innenstadt aus ist die Ehemalige Synagoge mit Tram oder Bus in rund 20 Minuten erreichbar. Mit Veranstaltungen sowie Stadt- und Friedhofsführungen bleibt das Jüdische Museum weiterhin im gesamten Stadtgebiet aktiv.

Noch bis 1. November: Besuch in der Innenstadt

Wer die Dauerausstellung und die Große Synagoge vor der mehrjährigen Schließung noch einmal besuchen möchte, hat dazu in den kommenden Wochen Gelegenheit. So ist an jedem Sonntag der Eintritt am Museumsstandort Innenstadt frei. Zudem findet am 18. Oktober eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung und die Große Synagoge statt. Am 1. November, dem letzten Öffnungstag des Museumsstandorts Innenstadt, sind zwei kostenlose Kurzführungen geplant. Für die Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen zur Sanierung und Teilschließung: www.jmaugsburg.de/sanierung-teilschliessung

Auf einen Blick

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Museumsstandort Innenstadt

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

Geöffnet bis 1. November 2026

Ab 2. November 2026 temporär geschlossen

Presseinformation

Augsburg, 16.10.2026

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben geöffnet in der:

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Ab 2. November 2026:

Mo, Di, Mi, Fr: 9–17 Uhr

Do: 9–20 Uhr

Sonn- & Feiertage: 12–17 Uhr

Anreise: Mit Tram 2 oder Bus 32 in rund 20 Minuten von der Augsburger Innenstadt

Eintritt Ehemalige Synagoge Kriegshaber: 3 Euro, inklusive Mediaguide

Über das Jüdische Museum Augsburg Schwaben

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar.

Mit seiner Arbeit trägt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei und fördert den Dialog mit der jüdischen Gemeinde sowie den Nachkommen der in der NS-Zeit verfolgten und vertriebenen Jüdinnen und Juden. Zentrales Anliegen ist die Stärkung einer pluralen und diskriminierungsfreien Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben.

*Gegründet von der jüdischen Gemeinde und einer Bürgerinitiative öffnete das Jüdische Museum Augsburg Schwaben 1985 erstmals für Besucher*innen und ist damit das älteste, von einer Stiftung getragene Jüdische Museum der Bundesrepublik.*

Bildmaterial

Die Fotos dürfen im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.

Presseinformation

Augsburg, 16.10.2026



Sanierung der Großen Synagoge
Augsburg

© Jüdisches Museum Augsburg
Schwaben/Ilya Kotov



Sanierung der Großen Synagoge
Augsburg

© Jüdisches Museum Augsburg
Schwaben/Ilya Kotov



Die Ehemalige Synagoge
Kriegshaber.

© Landesstelle für die
nichtstaatlichen Museen in
Bayern

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg